

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 6 (1939)
Heft: 3-4

Artikel: Das Familiennamenbuch in der Schweiz
Autor: R.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER
SCHWEIZER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste suisse

MONATLICHE MITTEILUNGEN
 der schweizerischen Gesellschaft
 für Familienforschung

BULLETIN MENSUEL
 de la Société suisse
 d'études généalogiques

No. 3/4

VI. Jahrgang

5. April 1939

Redaktion: Dr. *Robert Oehler*, Bern

Das Familiennamenbuch in der Schweiz

Ein wichtiges Nachschlagewerk wird gegenwärtig vom eidgenössischen Amt für den Zivilstandsdienst und unserer Gesellschaft vorbereitet: ein Verzeichnis aller Familiennamen der Schweizerbürger und ihrer Heimatgemeinden.

Ein solches Familiennamenbuch kann nur in der Schweiz geschaffen werden, da einzig unser Land das an eine Ortsgemeinde gebundene, von allen wechselnden Wohnorten und zufälligen Geburtsorten unabhängige und durch Generationen bleibende Ortsbürgerrecht besitzt, auf welchem dann das Kantons- und Schweizerbürgerrecht beruht.

Kantonale Verzeichnisse der Bürgergeschlechter sind schon früher von einzelnen kantonalen Verwaltungen angelegt und zum Teil im Druck veröffentlicht worden: So besitzt die Staatskanzlei Bern ein nach Familiennamen und Gemeinden angelegtes handschriftliches Namenbuch. Gedruckt worden sind die Verzeichnisse der Kantone Freiburg¹⁾ und Wallis²⁾. Für den Kanton Baselland

¹⁾ Etat des noms de famille des bourgeois du canton de Fribourg, par R. Bossy — Verzeichnis der Familiennamen der freiburgischen Kantonsbürger. Fribourg 1922.

²⁾ Noms patronymiques des familles bourgeoises du canton du Valais — Verzeichnis der Geschlechtsnamen der Bürgerfamilien des Kantons Wallis. Sion 1898.

wird demnächst ein Namenbuch erscheinen. Der Thurgau hat letztes Jahr ein in Maschinenschrift vervielfältigtes Verzeichnis der Thurgauer Familiennamen vor 1876 herausgegeben, welches durch verschiedene Schriftart (Sperrung, Unterstreichung, Klammern) auch die Grösse der Geschlechter unterscheidet. Am vollkommensten ist aber das 1923 erschienene Verzeichnis des Kantons Waadt, das «Livre d'or des familles vaudoises» von H. Delédevant und M. Henrioud, das auch die Jahreszahlen des ersten Vorkommens, der Einbürgerung der Geschlechter in den einzelnen Gemeinden und die Herkunftsorte anführt und daneben manche Hinweise auf Wappen vorkommen, wichtige Persönlichkeiten enthält und für die Familienforschung im Waadtland unentbehrlich ist.

Das Bedürfnis nach einem Register, das rasch über das Namensvorkommen im ganzen Lande Auskunft geben und für jeden Namen alle gegenwärtigen Bürgerorte nachweisen kann, hat sich bei Behörden, wie bei den Familienforschern schon lange geltend gemacht und durch Zusammenarbeit von Amt und Gesellschaft ist es gelungen, den Plan zu verwirklichen. Seit Mitte November ist eine amtliche Erhebung bei allen Zivilstandsämtern der Schweiz im Gange, welche jetzt ihrem Abschluss entgegengeht. Die gemeindeweisen Namenslisten wurden, soweit die Unterlagen dafür vorhanden waren, vorbereitet und den Zivilstandsämtern zugestellt. Die Zivilstandsbeamten hatten diese Listen durchzusehen, und zu ergänzen, so dass sie alle gegenwärtigen Familiennamen der Ortsbürger umfassen. Dann sind auf den Formularen 3 Kolonnen vorgesehen für die Altersgruppen: Namen vor 1800, im 19. Jahrhundert oder seit 1901 eingebürgert. Bei jedem Namen ist durch ein Kreuz oder durch Einsetzung der Jahreszahl (Einbürgerungsjahr) in die entsprechende Kolonne die Einbürgerungsgruppe angegeben. Namen, welche keine eigentliche Familie betreffen, sondern nur in einer einzelnen Person in der Gemeinde vertreten sind, was vorkommt bei Einbürgerung von Ledigen, Scheidungen (bei welchen die Frau ihren Mädchennamen in die Heimatgemeinde des Mannes bringt) und Wiedereinbürgerung von Witwen, sind durch

eine Bemerkung «Einzelperson» von den übrigen Geschlechternamen unterschieden worden. Daneben ist noch Platz für fakultative Angaben über Herkunftsorte und andere Bemerkungen vorhanden.

Die kantonalen Aufsichtsbehörden für das Zivilstandswesen haben der Erhebung meist grosses Verständnis und Interesse entgegengebracht und einige Kantone haben die Erhebung für ihr Kantonsgebiet selbst übernommen und dadurch das Werk wesentlich gefördert. Auch bei den Zivilstandsbeamten und Gemeindebehörden war vielerorts gutes Verständnis vorhanden. Obwohl die recht beträchtliche Arbeit in den Gemeinden unentgeltlich gemacht werden musste, da dem Amt keine Kredite zur Entschädigung der Zivilstandsbeamten zur Verfügung standen, haben viele Beamte mit Interesse, ja mit Freude diese Zusammenstellung der Namen gemacht und wir haben von vielen Orten ganz vorzügliche Arbeiten erhalten. Für die Durchsicht der eingegangenen Listen und deren Vorbereitung zur Verkartung haben sich einige Mitglieder unserer Berner Ortsgruppe zur Verfügung gestellt und ihrer Mitarbeit verdanken wir es, dass jetzt schon ein grosser Teil des Materials zur weiteren Verarbeitung bereit liegt.

Durch Arbeitsbeschaffungskredite von Bund, Kanton und Stadt Bern ist es uns ferner ermöglicht worden, ein zweimonatiges Arbeitslager von 4 Mann zu eröffnen. In einem Arbeitsraum der Landesbibliothek werden jetzt die Namen verkartet und zum Gesamtverzeichnis zusammengestellt und, falls alles nach Wunsch geht, kann das fertige Familiennamenbuch bei der Landesausstellung vorliegen, oder wenigstens während ihrer Dauer im Buchhandel erscheinen.

Um den Preis des Werkes nicht zu hoch werden zu lassen, muss das gedruckte Werk, das nur nach dem Alphabet der Familiennamen angelegt ist, auf die Namen von ausgestorbenen Geschlechtern verzichten, dann auch alle Jahreszahlen und Herkunftsorte beiseite lassen. Doch werden zu jedem Bürgerort durch die Buchstaben a, b oder c die Altersgruppe angegeben und die Ein-

zelpersonen gekennzeichnet. Auch in dieser notwendigen Beschränkung ist das Buch genauer als die bisherigen kantonalen Verzeichnisse, welche (mit Ausnahme des *Livre d'or*) keinerlei Altersangaben enthalten.

Es ist aber vorgesehen, sofern die Interessen dafür vorhanden, das reiche Erhebungsmaterial in kantonalen Ergänzungsbänden, die dann den Namensbestand nach Gemeinden geordnet aufführen, noch besser und mit weiteren Einzelheiten auszuwerten.

Ueber den Inhalt des Namenbuches wird später hier noch zu berichten sein. Zum Abschluss wollen wir noch die Erhebungsliste der Gemeinde Zwingen im Berner Jura, die uns Herr Leo Hof, der dortige Zivilstandsbeamte, zugestellt hat veröffentlichen. Herr Hof ist Mitglied unserer Gesellschaft und hat bereits Aufsätze über die Geschlechter seiner Gemeinde im Solothurner Jahrbuch erscheinen lassen. Seine Liste ist ein Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn der Zivilstandsbeamte zugleich Familienforscher und Ortshistoriker ist und mit grosser Kenntnis und Liebe eine solche Aufstellung macht.

R. O.

Zur umstehenden Aufstellung gibt Herr Hof folgende Erläuterungen:

Das Verzeichnis der laut Familienregister und Burgerrodel von Laufen heute bestehenden Bürgerfamilien und der früheren Bürgergeschlechter ist nach freiem Willen in abgeänderter Form Ihrer Mustervorlage ausgefertigt und enthält ein Stück gewissenhafter Arbeit aus meinen mehrjährigen Forschungen auf diesem Gebiete der Geschlechter- und Familienforschung. Zu diesem Verzeichnis seien folgende Vermerke angebracht:

Die in der ersten Kolonne unter den Jahreszahlen 1459/60—1570 aufgetragenen Zinszahler oder Lehensträger waren alle ohne Ausnahme mehrere Jahrzehnte hindurch Haus- oder Güterbesitzer im Banne Zwingen und man darf ohne Zweifel d. h. mit Bestimmtheit annehmen, dass diese Zinszahler damalige Burger unserer Gemeinde waren. Die unter die Jahreszahlen 1574/78 fallenden Familiennamen sind als Ausgemusterte in den Musterungsrodeln der genannten Jahrgänge aufgetragen. Der Rodel von 1578 enthält folgenden Vermerk: «und sonst noch etliche vermög jüngster Rechnung under Capitel Steür Zwingen, so aber nit angenomme Burger allein hinder-sässen (sind)». Aus diesem Vermerk ist deutlich zu entnehmen, dass es sich bei diesen Familiennamen auch um damalige Gemeinde-Burger gehandelt.

**Die Namen der lebenden und ausgestorbenen Bürgergeschlechter
der Gemeinde Zwingen (Berner Jura) von Leo Hof**

	Familiennamen	Zins- zahler um	Er- wähnt als Bürger um	Ein- bürgerungen			Bemerkungen
				a) vor 1800	b) 1801- 1900	c) seit 1901	
1	Anklin	1712	1745				Zuzug noch nichts bekannt
2	Auer	1803			1818		aus Büren a. d. A., ausgestorben
3	Baumann	1584		1586			ausgestorben
4	Brunner					1935	aus Oesterreich; Einzelperson
5	Bürger	1740			1817		aus Laufen, n. Amerika ausgewandert
6	Capello					1921	aus Italien
7	Cueni	1585	1585	(1605) (1666) (1778) (1784)	1817		ausgestorben
	"						aus Nenzlingen, ausgestorben
	Cueni						aus Brislach, gleiche Abstammung
8	Christ				1820		aus Leimen, ausgestorben
9	Drixl					1931	aus Oesterreich
10	Eberhardt	1570	1578				ausgestorben
11	Erhard					1926	aus Oesterreich
12	Felix				1817		aus Hochdorf (Luzern)
13	Felzhalb				1662		aus Röschenz, ausgestorben
14	Fischer	1459					ausgestorben
15	Fritschi			(1778) (1783)			aus Laufen, gleiche Abstammung
16	Fuchs	1523					ausgestorben
17	Gasser	1466					
18	Gasparoli					1926	aus Italien
19	Germann				1623		ausgestorben
20	Götschi				1751		aus Laufen, ausgestorben
21	Gutmann	1557	1578				ausgestorben
22	Halbeisen	1502			1751		
	Halbeisen						aus Dittingen, nach Amerika ausgew.
23	Heinrich		1578				ausgestorben
24	Heyd	1646	1656				"
25	Heyer	1459					"
26	Hirt	1488					"
27	Hof	1650	1680				Zuzug u. Einbürgerungsjahr noch nicht bek.
28	Hueber	1523	1578	1776	1820		gleiche Abstammung
29	Hügli	1568	1578				ausgestorben
30	Jermann				1784		aus Dittingen
31	Imhof	1547					
	Imhof				1657		
32	Karrer	1516	1578				
33	Kappeler	1459	1578				
34	Kleinmann	1488					
35	Krenzlin	1459					
36	Laquiant				1817		

} Zusammenhang nicht festgestellt
ausgestorben

"
"
"
"
"
"

	Familiennamen	Zins- zahler um	Er- wähnt als Bürger um	Ein- bürgerungen			Bemerkungen
				a) vor 1800	b) 1801- 1900	c) seit 1901	
37	Ludis	1459					ausgestorben
38	Martin				1818		Elsass, ausgestorben
39	Marquis				1820		" ausgestorben "
40	Märke			1596			ausgestorben
41	Meury			1756			aus Blauen, ausgestorben
42	Mecker	1596	1616				ausgestorben
43	Müller	1459			1592		ausgestorben } Zusammenhang nicht " festgestellt
44	"	1471					"
45	Neyerlin	1585			1605		"
46	Nägeli					1935	durch Ehescheidung; wieder erloschen
47	Ostertag				1820		nach Amerika ausgewandert
48	Ragatz	1471					ausgestorben
49	Riess	1557					"
50	Sommer	1519	1578				" aus Waldenburg (Baselland)
51	Schaad				1817		Zuzug nichts bekannt
52	Scherrer	1459	1578				ausgestorben
53	Schefer	1471					"
54	Schlee/Schleh . . .	1522		1589			"
55	Schmidlin		1578				"
56	Schnider	1466					"
57	Schuffler	1459					"
58	Schuhmacher	1488					"
59	Schuler	1557	1575				"
60	Schweighauser . . .	1650	1705				"
61	Schwizer	1471					"
62	Schwob	1471					"
63	Stark			1820			aus Stetten (Elsass)
64	Stogker		urkundl. erwähnt	1366			ausgestorben
65	Tawlis	1459					"
66	Thüring			1752			"
67	Trülin	1461					"
68	Unger	1460					"
69	Uninger		1745		1820		nach Amerika ausgewandert
70	von Zwingen		urkundl. erw.	1332, 1359, 1424			ausgestorben
71	Vogelsang	1459					"
72	Vögtli	1471					"
73	Wärre			1587			"
74	Weber	1459					"
75	Welsch	1574	1578				"
76	Wissner	1672	1705				"
77	Wolli/Wullin	1557	1578				"

Für alle weiteren aufgetragenen Familiennamen ist die Zuständigkeit des Bürgerrechtes an Hand urkundlicher Nachweise einwandfrei festgestellt.

Benützte Quellen zu den Nachforschungen:

1. Aus dem Staatsarchiv Bern; ehemaliges Fürstbischöfl.-baselsche Archiv:
 - a) Zinsrodel- und Amts- oder Vogtrechnungen aus den ehemaligen Aemtern (Herrschaften) Laufen-Zwingen aus den Jahren von 1459/60 an bis 1787.
 - b) Criminalakten von 1461 an bis um 1800.
 - c) Musterungsrodel von 1574 an bis 1712.
 - d) Güterbarême und -Beschreibungen von 1585, 1625 bis um 1800.
 - e) Hintersässen- und Einbürgerungsakten inhaltlich Haushaltungs- und Burgerverzeichnisse sowie eine grössere Anzahl urkundlicher Dokumente von 1532 an bis Ende des 19. Jahrhunderts.
2. Aus dem Zivilstandsamt Laufen die Kirchen- oder Pfarrbücher mit den Tauf-, Ehe- und Sterbeverzeichnissen von 1588/89 an bis zur französischen Revolution und der späteren Bücher bis zur Einführung der Zivilehe.
3. Aus dem Amtsarchiv Laufen einige Bände inhaltlich gesammelte Urkunden und Schriftstücke von 1550 an bis Ende 1800 betreffend die ehemal. Aemter Laufen-Zwingen und Vogtei Zwingen.
4. Aus dem Gemeinearchiv Zwingen verschiedene Archivalien von 1790 sowie der älteren Protokolle von 1814 und Burgerrodel von 1823/24 an.
5. Eine grössere Sammlung historischer Ausschnitte, Bücher sowie Originaldokumente aus privaten Archiven, darunter Burgerbriefe usw.

Die auf dem Verzeichnis fett gedruckten Familiennamen sind in dasi-
gem Familienregister aufgetragen und es kommen diese Eintragungen alle
als heute bestehende Bürgerfamilien in unserer Gemeinde in Betracht. Von
den in Sperrdruck hervorgehobenen Familiennamen wanderten einige Per-
sonen im 19. und 20. Jahrhundert nach Amerika aus und da von denselben
dort noch Nachkommen vorhanden sind, so habe ich diese Geschlechtsnamen
noch nicht als ausgestorbene Bürgerfamilien behandelt.

*Notice historique et généalogique sur
les dynastes de Bienne*

par *Florian Imer*, docteur en droit et juge d'appel, Berne (Suite)

III. La seconde branche: descendance de Conon de Bienne

La seconde branche des dynastes de Bienne¹⁴⁾ a pour ancêtre Conon, descendant lui-même de Bechtold de Douanne. Cité en

¹⁴⁾ Il n'est pas possible actuellement d'établir un lien de parenté entre ces deux branches. Espérons que les recherches de M. R. Châtelain sur les origines des nobles de Bienne permettront de la rétablir.